



© Salvadore Brandt

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Impfkampagne hat in Deutschland deutlich an Fahrt gewonnen: Jeder Dritte in Deutschland hat bereits mindestens eine Impfdosis erhalten. Bei uns in Hochfranken wird sogar schon bald jeder Zweite zum ersten Mal geimpft sein.

Es gibt inzwischen auch ermutigende Anzeichen dafür, dass wir auf dem besten Weg raus aus der Pandemie sind: Auch, wenn die Infektionsdynamik noch vielerorts zu Vorsicht mahnt, scheint die Zahl der täglichen Neuinfektionen stetig zu sinken. Dies ermöglicht es, an einer verlässlichen und belastbaren Öffnungsstrategie zu arbeiten.

Bayern ist in dieser Woche vorausgegangen mit behutsamen Erleichterungen, z.B. im kulturellen und touristischen Bereich. Auf Bundesebene haben wir in dieser Woche Ausnahmen für Geimpfte und Genesene von zum Schutz vor COVID-19 erlassenen Geboten und Verboten geregelt. Dazu wurden die für getestete Personen geltenden Regeln auf geimpfte und genesene Personen erstreckt. So müssen Geimpfte beispielsweise vor einem Friseurtermin keinen Test mehr machen. Für geimpfte oder genesene Personen sind außerdem Erleichterungen und Ausnahmen bei der Beschränkung von Zusammenkünften, des Aufenthalts außerhalb einer Wohnung oder von Quarantänepflichten vorgesehen.

Die Schutzmaßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sind einschneidende Eingriffe in unsere Freiheit. Allerdings waren sie geboten, um der staatlichen Schutzpflicht für Leben und Gesundheit gerecht zu werden. Gleichmaßen ist es jetzt verfassungsrechtlich geboten, die Freiheiten derjenigen Menschen wiederherzustellen, die nicht mehr infektiös sind.

**Herzliche Grüße**

**Hans-Peter Friedrich**

### Diese Woche

Gesundheitswesen: Chancen der Digitalisierung nutzen!  
Wir schaffen Bauland!  
Wettbewerb für digitale Innovationen

2  
2  
3

Treten Sie mit mir in Kontakt:





## Gesundheitswesen: Chancen der Digitalisierung nutzen!

Für eine bessere Gesundheitsversorgung ist die Weiterentwicklung der Digitalisierung eine zentrale Voraussetzung. Dabei geht es längst nicht mehr nur darum, sich im Internet informieren zu können oder über Apps Gesundheitsdaten zu erfassen und auswerten zu lassen.

Digitale Technologien können uns helfen, die Herausforderungen, vor denen unser Gesundheitssystem steht, zu bewältigen. Sie bieten Lösungen dafür an, immer mehr ältere und chronisch kranke Menschen zu behandeln und sie bietet Möglichkeiten für einen einfacheren Zugang zu medizinischer Versorgung unabhängig davon, ob man in einer Stadt oder im ländlichen Raum lebt.



Mit dem "Gesetz zur digitalen Modernisierung von Versorgung und Pflege", das wir in dieser Woche verabschiedet haben, schöpfen wir das Potential der Digitalisierung im Gesundheitsbereich weiter aus. Mehr dazu und was darüber hinaus im Bereich Digitalisierung Thema in Berlin war, sehen Sie in meinem Video – [hier abrufbar](#).

## Wir schaffen Bauland!

Wenn wir für mehr Wohnraum und vor allem für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen wollen, dann hilft uns ein verfassungswidriger Mietendeckel nicht weiter. Die Bundesregierung hat sich in dieser Wahlperiode stattdessen für eine Wohnraumoffensive entschieden, die deutlich sichtbare Erfolge vorweisen kann:

- fünf Milliarden Euro für Sozialwohnungen,
- 330.000 Anträge auf Baukindergeld,
- 300.000 neue Wohnungen im Jahr 2020,
- eine Wohnraumreform.

Mit dem heute verabschiedeten Baulandmodernisierungsgesetz, das das wichtige Ziel der schnelleren Bereitstellung von Bauland für den Wohnungsbau hat, runden wir diese Offensive ab: Flächen sollen leichter für die Bebauung mobilisiert werden, indem die Anwendungsbereiche der gemeindlichen Vorkaufsrechte und des Baugebots für Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten erweitert werden. Für mehr Flexibilität bei der Ausweisung von Wohnungsbauflächen wird außerdem die Baugebietskategorie „Dörfliches Wohngebiet“ eingeführt.

Zudem wird eine Flexibilisierung bestehenden Planungsrechts ermöglicht. Dazu wird ein neuer sektoraler Bebauungsplantyp für den Wohnungsbau eingeführt und das Bauen im Innen- und Außenbereich für bestimmte Fälle erleichtert.



## Wettbewerb für digitale Innovationen

Im Rahmen des „Gründungswettbewerb – Digitale Innovationen“ sucht das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die besten Gründungsideen. Gründerinnen und Gründer, die Innovationen in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie entwickeln, können ihre Gründungsideen bis 31. Mai 2021 einreichen. Die eingereichten Ideen werden mit bis zu 32.000 Euro Preisgeld prämiert.

Gründungsideen für digitale Ökosysteme in Städten und Regionen, die das Leben und Arbeiten der Menschen bereichern, können zudem einen Sonderpreis gewinnen, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Der Sonderpreis „Digitale Städte und Regionen“ wird gemeinsam mit der Initiative „StadtLandDigital“ des BMWi vergeben. Mitmachen können Gründungsideen, die durch eine innovative und effiziente digitale Vernetzung den Wohlstand und die Lebensqualität in einer Region, einer Stadt oder eine Kommune steigern.

Weitere Informationen sind [hier auf der Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie abrufbar](#).



### Impressum

Herausgeber: Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, CSU im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 227 77491, E-Mail: hans-peter.friedrich@bundestag.de,  
Fax: 030 / 227 76040

Bildnachweis soweit nicht gesondert gekennzeichnet: privat